

Ausgabe Nr. 25 Winter 2021



News



Fridolin
Druck und Medien



Oel-Hauser



Glarner
Kantonalbank



bikestopstation
*

linth s t z
Bauunternehmung



Runge AG
Ingenieur- + Planer

Glarner Krankenversicherung
Krankenversicherung

Vorwort

Das Positive sehen...

Einiges ist im Jahr nicht so über die Bühne gelaufen wie wir es seit Jahren gewohnt sind. Auch das Vereinsleben wurde durch das Coronavirus stark eingeschränkt. Auf altbewährtes wie unser Jugendbikelager, das Trainingslager in der Toskana und viele weitere Anlässe musste verzichtet werden. Es hat sich aber auch gezeigt, dass jede Krise auch immer etwas positives hat. So hat der individuelle Radsport, wie wir ihn mehrheitlich ausleben, einen regelrechten Boom erlebt. Egal auf welche Art und Weise. Die Bewegung im Freien ist immer eine Freude. Ob gewollt oder nicht, in diesem Jahr konnten die Trails vor der Haustüre wieder neu entdeckt werden. Ferien im Ausland waren eher die Ausnahme, vielmehr konnten die schönen Seiten der Schweiz erkundet werden. Es hat sich auch gezeigt, dass die wenigen Anlässe, welche in diesem Jahr durchgeführt werden durften, sehr gut besucht wurden. Das Bedürfnis nach gemeinsamen Aktivitäten wurde im Jahr 2020 sicherlich wieder etwas ausgeprägter. Auch die Tätigkeiten in unserem Vorstand sind nicht stehengeblieben so sind wir zurzeit stark mit den neuen Kleider- und Sponsorenperiode 2022-2025 beschäftigt. Auch hier stimmen mich die Zeichen für die Zukunft unseres Vereins sehr positiv.

Ich wünsche viel Spass beim Durchstöbern der neuen News-Ausgabe, und freue mich auf ein baldiges Wiedersehen.

Samuel Schindler



Seite 2: Vorwort
Seite 4: Kids Bike Tour Braunwald
Seite 6: 2-Tages Bike Tour Engadin
Seite 8: Tour Fridolin
Seite 10: EKZ Bike Cup
Seite 12: Dienstag Rennveloausfahrt
Seite 14: Swiss Epic
Seite 17: Fähr-Power-Cup
Seite 18: Brunnenstübli
Seite 20: Kids Bikelager
Seite 22: Kids Training
Seite 24: Flowtrail Putzvormittag
Seite 26: Biketour El Presidente
Seite 28: Plauschabend
Seite 29: Hochzeit
Seite 30: Herbstwanderung
Seite 32: Schneeplausch
Seite 35: Impressionen
Seite 36: Ein herzliches Dankeschön



Kids Bike Tour Braunwald



Trotz wechselhaftem Wetter folgten dem Aufruf nach Braunwald an diesem Samstag rund 36 motivierte Jungbiker/innen und Helfer. Während der Coronapause musste auf einige Trainings verzichtet werden. Umso grösser war die Vorfreude auf die RBT-Tagestour nach Braunwald. Voller Tatendrang wurden die jungen Biker und die Bikes von der Standseilbahn und der Grotzenbuelbahn in die Höhe gebracht. Der Grossandrang an Bikes bei den Braunwaldbahnen konnte dank freundlicher Mithilfe und Unterstützung des Betriebspersonals ohne grosse Wartezeiten bewältigt werden. Für alle war das Zwischenziel der kleine Bergetensee. In verschiedenen Stärkegruppen aufgeteilt ging es auf unterschiedlichen Pfaden in die Höhe. Für die Grösseren gings via Chnügrat dem Panoramaweg entlang zum Gumen. Wie es der Name schon sagt, bot diese Route neben den biketechnischen Freuden ein atemberaubendes Panorama. Als Abfahrt zum Ortstockhaus und Bergetensee konnte der „Gumen-Enduro Biketrail“, getestet werden. Dieser hatte es bei den eher nassen Bedingungen in sich. Die im Biketraining erlernten Techniken waren hier von grossem Nutzen. Für die jüngeren Biker gings vom Grotzenbühl via Ortstockhaus direkt zum Grillplatz beim Treffpunkt Bergetensee. Ein ordentliches Feuer wurde an dem kleinen Bergsee entfacht. Dieses wurde rege zum grillieren und aufwärmen benutzt. Nach der Stärkung am See gings wieder aufgeteilt nach den Vorlieben retour nach Linthal oder Luchsingen.



Gumen Enduro

Bike-Vergnügen hoch über dem Alltag



Unsere Bergbahnen befördern Sie und Ihr Bike noch höher über den Alltag.

www.braunwald.ch/bike

Glarnerland





2 Tages Biketour Engandin



Die diesjährige 2 Tages Bikentour vom RBT Fridolin versprach diesmal zwei der schönsten Bike Touren die es in der Schweiz gibt. Somit war es nicht verwunderlich, dass sich am Samstag 15. August 18 Clubmitglieder morgens früh in der Bever Lodge in Bever einfanden. Am ersten Tag hiess unser Ziel Poschiavo, dazu nahmen wir die Bike Route Nr. 673 unter unsere Räder. Bernina Express wird diese Route genannt, gleich wie der Zug, dessen Gleise man immer wieder kreuzt. Diese Route trägt einen Epic Trail Titel, was soviel bedeutet, eine der schönsten Routen die es gibt, das Herz jedes Bikers schlägt höher. Schon kurz nach dem Start ging es einen technisch anspruchsvollen und steilen Uphill Trail hinauf. Danach alles Richtung Bernina Pass auf einer Hochebene bis zum Lago Bianco. Das Panorama auf diverse Gletscher, die Seen und das schöne Wetter waren schlichtweg atemberaubend. In Poschiavo angekommen, gönnten wir uns eine Glace und fuhren mit dem

Bernina Express Zug zurück bis auf die Bernina Pass Höhe, dort angekommen, nahmen wir den flowigen Trail zurück nach Bever unter unsere Räder.

Am zweiten Tag stand der Suvretta Loop auf dem Programm, von Bever aus eine steile Waldstrasse hinauf auf die Alp Muntatsch, von dort Singeltrail hinauf und hinunter bis Marguns und wieder sehr steil hinauf bis Munt da san Murezzan.

Der steinige Single Trail bis zum Suvretta Pass bereitete allen Freude und forderte Fahrkönnen. Nach einer kurzen Pause ging es im hohen Tempo den Trail mit Spitzkehren hinunter bis wir zuhinterst im Val Bever ankamen.

Von dort aus, war fertig Trail, es ging im hohen Tempo weiter über eine Kiesstrasse zurück nach Bever. Dort angekommen, liessen wir die zwei Tage bei kühlen Getränken Revue passieren und machten uns wieder auf den Weg ins Glarnerland.

Ursula Eugster





2010 findet, nach Vorschlag von Fritz Trümpi an Kurt Reifler, die 1. Tour Fridolin mit dem Slogan «Grenzen(er)fahren» statt. Dieser Sportanlass passt in das Programm der «Ouvertüre Glarus Süd». Zwei Bergführer begehen die Grenze der künftigen neuen Gemeinde Glarus Süd, mit der Tour Fridolin werden die Grenzorte unseres Kantons (und die eigenen Grenzen) erfahren.

2011 wird der Verein «OK Tour Fridolin» gegründet. Die Originalstrecke seit der 1. bis zur 7. Austragung führt vom Gemeindezentrum Schwanden über den Kerenzberg - Mühlehorn - Bilten – Znüni im SGU - Richisau und zum Mittagessen ins Gemeindezentrum. Jahrelang bekocht uns der Männerchor Hätzingen-Luchsingen, danke vielmals. Nun folgt die Südroute auf den Urnerboden, dann nach Elm und nach 166 Kilometern und 2700 Höhenmetern treffen wir mit einem Supergefühl am Startort ein.

2014 vereinbaren die Vereine «OK Tour Fridolin» und «RadBikeTeam Glarner Energie» (Heute «RadBikeTeam Fridolin») eine vertiefte Zusammenarbeit für die Tour Fridolin. Die 8. bis 11. Tour sind reine Bike- oder kombinierte Touren mit Bike und Rennvelo. Rund 60'000 Kilometer sind durch alle Teilnehmenden an den 10 Tour Fridolin, glücklicherweise verschont von schweren Unfällen, geradelt worden. Die bis max. 94 Teilnehmenden erleben die Kantonspolizei als Freund und Helfer und danken herzlich. Ebenso gilt ein grosser Dank all den treuen Sponsoren.

2018 wird beschlossen, den Bau des GLKB-Flowtrails Glarus mit zu unterstützen. Im Februar 2020 wird der Verein «OK Tour Fridolin» aufgelöst und das verbliebene Vermögen dem «RBT Fridolin» für die Jugendförderung überwiesen. Der Verein ist aufgelöst, die Tour Fridolin geht weiter, nun integriert im Jahresprogramm des «RBT Fridolin».

Am 21. Juni 2020 erleben rund 30 Sportfreunde, rund 20 mit dem Bike und 10 mit dem Rennvelo, die 11. Tour Fridolin mit dem Ziel am Start des GLKB-Flowtrails auf der Schwammhöhe.

Schwanden, 21.06.2020 / Kurt Reifler





EKZ Cup 2020



Der EKZ Cup 2020 stand unter einem schlechten Stern, da aus bekannten Gründen nur 2 von 6 Rennen durchgeführt werden konnten. Entsprechend hoch war die Konkurrenz und das Niveau. Das erste Rennen fand in Uster statt, eine Woche später folgte das Rennen in Wetzikon. Motiviert gingen die drei Mädchen und die sieben Jungs vom RBT Fridolin an den Start. Die beiden Rennstrecken waren ausdauer-technisch fordernd und verlangten den RBTlern einiges ab. Alle RBTler haben sich tapfer geschlagen und gute Rangierungen herausgefahren. In der Kategorie U9: Jarno Spörri (Rang 19/22), Jan Hauser (Rang 25/29) U11: Robin Hauser (Rang 30/17), Noé Gisler (Rang 38/36) U13: Jamie Spörri (Rang 38/37), Jaron Zweifel (Rang 6/12) Mattia Zentner (Rang 28/30) U15: Meret Künzle (Rang 12/14). In der Kategorie U7 gelang es Jael Gisler (3.Rang Uster) und Neva Zweifel (3.Rang Gesamtwertung) sogar einen Podestplatz zu erzielen. - Jael Zweifel




sympathisch | kompetent | persönlich
Glarner Krankenversicherung

Darum wechseln so viele Glarnerinnen und Glarner zu uns. Wir freuen uns auf Sie.

Weil es bei der GLKV auch immer so schnell und rund läuft.

Glarner Krankenversicherung
sympathisch | kompetent | persönlich

Bahnhofstrasse 35, 8752 Näfels, 055 642 25 40
Herrenstrasse 44, 8762 Schwanden, 055 642 25 25

glkv.ch



Dienstag Rennveloausfahrt

Das RBT Fridolin ist stark engagiert in der Jugendförderung und im Bereich Biken und Gesundheitssport. Was leider etwas zu kurz kommt, ist das Rennradfahren. Thomas Egger - ein leidenschaftlicher "Gümmeler" - diskutierte darum letztes Jahr mit Bruno Elmer, ob es nicht Zeit wäre, wieder einmal einen wöchentlichen Rennradtreff einzuführen.

Im September 2019 erfolgte eine entsprechende Umfrage an die über 150 aktiven Mitglieder des RBT. Der Rücklauf war eher bescheiden: 17 Antworten mit sehr unterschiedlichen Bedürfnissen. Nichtsdestotrotz teilte Thomas an der HV mit, dass ab Frühling 2020 ein Dienstags-Rennrad-Treff gestartet werde, einfach auch, um zu schauen, wie sich das Ganze entwickeln würde.

Für den gemeinsamen whatsapp-Chat haben sich schlussendlich 17 RBTler angemeldet.



Wegen Corona konnte dann die erste gemeinsame (am Schluss noch verregnete) Ausfahrt erst am 9. Juni durchgeführt werden. Seither folgten elf weitere gemeinsame Dienstag- und drei Samstag-Ausfahrten. Es nahmen jeweils zwischen vier und elf RBT-Gümmeler an den 40-60 km-Touren teil.

Es waren immer kurzweilige und interessante Gruppenfahrten in verschiedenen Zusammensetzungen, bei denen man sich austauschen konnte und auch fahr- und gruppentechnisch einiges dazulernte. Vielen Dank an die treuen Mitradler – es hat Spass gemacht mit euch!

Fazit: Das Bedürfnis nach einem wöchentlichen Rennradtreff scheint vorhanden zu sein und dieser wird daher nächstes Jahr weitergeführt. Schön wäre es, wenn dann auch weniger ambitionierte RennradlerInnen dazukämen. Wer Interesse hat und zum Chat hinzugefügt werden möchte, kann sich bei Thomas Egger melden.



12

13



Glarner Biker am Swiss Epic 2020 Graubünden

Viele Jahre verbrachten die beiden Glarner RBT-Fridolin-Mitglieder Mäni Berzel und Nicolas Kistler ihre Freizeit mit Unihockey spielen. Im Sommer 2019 setzten sie sich ein hohes Ziel im Radsport: die Teilnahme am Mountainbike-Etappenrennen Swiss Epic in Graubünden. Das zur Epic Series gehörende Mehretappenrennen mit total 320 km und 12 000 hm erfordert Ausdauer, Durchhaltewillen, gute Fahrtechnik und wird als Zweierteam bestritten.

Die Startetappe führte die Fahrer von Laax steil hinauf via Crap Masegn bis zur Segnesebene. Rasant hinunter über den Nagens- und Runcatrail bis zum Crestasee, zuletzt via Caumasee hinauf nach Laax ins Ziel. Morgendliche Magenprobleme und der Verlust einer Kontaktlinse während der Etappe liessen sie im Tagesklassesment hintenanstehen.

Die zweite Etappe von Laax nach Arosa führte auf schmalen Wanderwegen über nasse Wurzeln der Rheinschlucht entlang hinunter ins Tal. Nach einer Schlaufe ins Domleschg und einer Crosscountry-Phase bis nach Chur stand der Schlusssaufstieg bevor. Mit 1400 hm am Stück, anfangs auf asphaltierten Strassen, endet der Aufstieg auf einem steilen blockigen Weg auf der Ochsenalp, oberhalb des Zielort Arosa.

Die dritte und kürzeste Etappe begann steil hinauf am Aroser Bärenland vorbei aufs Hörnli, bis zur anderen Bergseite Richtung Lenzerheide. Im hochalpinen Gelände waren, die in steilen Bergflanken liegenden Trails, mit spitzigen Steinen versehen. Defekte sind

da vorprogrammiert, doch das Glück stand auf ihrer Seite. Die technisch sehr fordernde Etappe lag ihnen, mit einem Men-Tagesrang in den Top 50 und der Annäherung an die Top 100 der Gesamtrangliste waren sie top motiviert für die Königsetappe am Freitag.

Mit total 74 km und 2700 hm war der vierte Tag keineswegs eine Überführungsetappe. Die Startschlaufe in Arosa mit Uphilltrails und der Abfahrt auf dem Hörnli trail, hatte es bereits in sich. Beim Langwieser Eisenbahnviadukts startete der Aufstieg zum Durannapass, bergab nach Klosters und via Wolfgang hoch Richtung Flüelapass. Die Passstrasse nach Tschuggen flogen sie regelrecht hinauf, ebenso den Trail hinab nach Davos ins Ziel. Bei knapp 30 Profiteams belegte das Team den 39. Tages- und einen Top 50-Gesamtrang.

Das Ziel ganz nahe und mit vielen Fans an der Strecke versuchten sie die letzte Etappe zu geniessen, obwohl es die Strecke in sich hatte. Nach einem langen und 15% steilen Aufstieg, folgte ein Panoramatrail mit Ausblick – in den Nebel. Ein strenges auf und ab im Mittelteil endete mit dem Aufstieg auf die Ischalp. Nach einer flowigen letzten Abfahrt kamen die ersten Regentropfen der Woche – der Stimmung mit Freudenschreien auf den letzten Metern konnten diese Spritzer aber nichts anhaben.

Mit knapp 25 h im Sattel erreichte das Team Nici-Mäni unter total 73 Teams, davon knapp 30 Profiteams, in der Kategorie Men den Schlussrang 44. Im Gesamtklassesment rangierte man bei 203 Zweierteams auf Platz 96. Gewonnen wurde das Swiss Epic von den beiden Schweizer, Lars Forster und Nino Schurter, seines Zeichens Olympiasieger und mehrfacher Weltmeister.



Esmaralda Marra und Thomas Merlo, Näfels



FÄH - Power - Cup



Am vergangenen Samstag 05.09.20 fand das letzte der drei Rennen des FÄH-Power-Cups in Mols statt. Sieben junge Biker des Rbt Fridolin nahmen an den drei Rennen teil. Obwohl das Mitmachen im Vordergrund stand, konnten alle Kids gute Plätze erzielen, darunter teilweise auch Podestplätze. Am Ende des dritten Rennens durften alle Kinder, die alle drei Rennen gefahren sind, tolle Preis abholen. Die Biker gingen am Schluss alle mit einer Scott Brille, einem Gutschein für den Flumserberg, einem Cap und einer Tafel Schokolade nach Hause. Ein grosses Kompliment geht an die Organisatoren des FÄH-Power-Cups, die trotz der momentanen Situation, den Kindern dieses besondere Rennerlebnis ermöglicht haben.



Attraktive Hypotheken

Gemeinsam realisieren wir Ihren Wohntraum.

Gemeinsam wachsen.



**Glarner
Kantonalbank**





Brunnenstübli

Nach einer viel zu langen Rennpause für die RBT-FRIDOLIN Kids, endlich wieder einmal ein Kräfteressen auf dem Bike. Bei optimalen äusseren Bedingungen, konnte das Kids-Bike-Rennen im Brunnenstübli durchgeführt werden. Die Strecke, gespickt mit diversen Hindernissen bot den Kindern, das Gelernte um zu setzen.

Die fünfzehn Kinder wurden in altersgerechte Gruppen eingeteilt. Während die kleinsten, 6 Jährig, sich durch eine Runde kämpften, mussten die ältesten fünf Runden absolvieren. Angefeuert von den Geschwistern, Eltern und Leiter boten die Kinder spannende Rennen und sammelten eifrig Cup-Punkte. Alle Kinder kamen ohne Zwischenfälle im Ziel an. Sieger: Kat. U9 Mädchen Gisler Jael, U9 Knaben Schindler Vinzenz, U11 Huser Robin, U13, Zweifel Jaron, U15 Marti Laurin. Das Abschlussrennen findet am 3. Oktober in Diesbach statt.



Heizöl schon bestellt?



Wir beraten Sie gerne
055 640 16 66

info@oelhauser.ch www.oelhauser.ch





Bikelager 2021

Leider konnte das Lager letztes Jahr nicht durchgeführt werden. Wir hoffen sehr, dass es dieses Jahr wieder klappen wird. War es doch immer ein grosses Erlebnis in den letzten Jahren, wenn wir zurückschauen.




 www.rft.gl
RAD BIKE TEAM FRIDOLIN
KIDS BIKE LAGER 2021
 07.-13.AUGUST
 **Surselva**
 SAVE THE DATE

 **Fridolin** Druck und Medien
 **Oel-Hauser**
 **Glarner Kantonalbank**
 **PNEUHAUS 575**
 **bikestopstation**
 **linth stz**
 **Brattmatt**
 **Runge AG** Ingenieure • Planer





Kids Training 2020



PNEUHAUS

3B

Besser Bereift
Besser Bedient
Besser Beraten

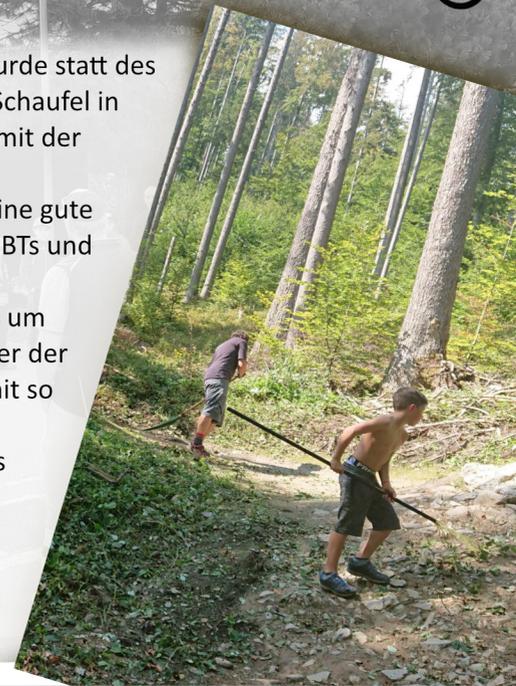


Flowtrail Putzvormittag



An diesem Samstag Vormittag wurde statt des Velolenkers, Pickel, Rechen und Schaufel in die Finger genommen. Dies damit der Flowtrail, für das kommende Eröffnungsfest in zwei Wochen eine gute Figur macht. Rund 30 Biker des RBTs und über zwanzig weitere Freude des Flowtrails fanden sich zusammen um dieses Werk herauszuputzen. Unter der Leitung von Chrigel Müller gings mit so vielen Händen flott voran und wir konnten am Ende ein sehr gefreutes Ergebnis erzielen.

Vielen Herzlichen Dank für die Unterstützung und den fleissigen Einsatz



Am 6. September trafen sich 10 motivierte RBT-ler in Schwändi, um gemeinsam Richtung Bösbächi und Braunwald zu fahren.

Um 10.00 Uhr startete die 1. Etappe der Tour in Schwändi. Bei leichtem Regen und Nebel machte die fröhliche Truppe sich auf nach Leuggelen. Weiter ging es zum Brunnenberg, dort fuhr die Mehrheit der Schotterstrasse nach zur Kreuzung. Allerdings gab es auch ein paar die ihr Mountainbike den Wanderweg hinauf stießen. An der Kreuzung ging es nicht rechts lang zum Oberblegisee, sondern links zur Alp Bösbächi. Nach der Alp begegneten uns immer wieder vereinzelt Wanderer. Bald war es auch nicht mehr weit und wir kamen auf eine asphaltierte Strasse in Braunwald. Diese wurde aber bald wieder durch eine Schotterstrasse abgelöst, die uns zum Restaurant Grotzenbüel führte.

Während der Mittagspause wurde der weitere Verlauf der Tour besprochen. Anlässlich der schlechten Wettervorhersage wurde beschlossen die Tour nicht wie geplant fortzusetzen. Es wurde entschieden, zur Gumenbergstation zu fahren und über den Enduro Trail



wieder zurück nach Schwanden/Schwändi zu kommen.

Nach dem leckeren Mittagessen trennten sich unsere Wege. Die einen fuhren wieder heimwärts. Die drei Jüngerer fuhren zur Gumen-Talstation, dort nahmen sie die Seilbahn, da sie die Bahnfahrt spendiert bekamen. Während die verbliebenen 6 sich auf den Weg zum Gumen machten. Nun begann die erste längere Abfahrt und zwar auf dem Enduro Trail. Durch den Regen wurde die Abfahrt technisch schwieriger als auch schon. Beim Ortstockhaus angekommen, waren alle komplett verschlammt. Die einen fuhren auf dem Trail weiter, die anderen fuhren auf der kleinen Schotterstrasse. Treffpunkt war die Kreuzung oberhalb des Grotzenbüels. Jetzt wurden die letzten Kilometer in Angriff genommen. Über Ohrenplatte ging es für die meisten wieder gleich zurück nach Schwändi. Für ein paar wenige galt jetzt aber nochmals volle Konzentration. Denn sie nahmen den anspruchsvollen Wanderweg nach Luchsingen.

Durchnässt und schmutzig kehrten alle nach Hause

Am Freitag 16. Oktober triff sich eine stattliche Schar RBTler zum diesjährigen Plauschabend.

Cornelia organisierte für uns im Sportzentrum Filzbach eine Plausch Olympiade.

Nachdem die Gruppeneinteilung gemacht war, legten wir los.

Es waren sehr Polysportive Posten zu absolvieren. Triathlon mit Gewehr schiessen, Dart, Zielwurf und einige mehr.

Es machte grossen Spass und alle waren sehr motiviert. Nach der Olympiade gings noch ins Restaurant in einen feinen Dessert mit Rangverlesen.



In Kaltbrunn läuteten die Hochzeitsglocken auf hochtouren um die beiden treuen RBTler Nadja und Marco Mächler für den Bund des Lebens zu vereinen. Das Thema Velo war an diesem Fest selbstverständlich omnipräsent. Alles Liebe und nur das Beste für die Zukunft als (junges) Ehepaar wünschen wir euch von ganzem Herzen.



Runge AG
Ingenieure + Planer

NEUBAU DURNAGELBRÜCKE 2017, LINTHAL GL

Runge AG

Ingenieure und Planer

1933 in Glarus gegründet

Führendes Planungs-, Projektierungs- und Beratungsunternehmen im Kanton Glarus sowie in den angrenzenden Regionen.

Unsere Tätigkeitsfelder

- ✓ allgemeiner Hochbau
- ✓ allgemeiner Tiefbau
- ✓ Holzbau, Stahlbau
- ✓ Seilbahnbau
- ✓ Industriebau
- ✓ Wasserkraftwerkbau
- ✓ Brückenbau
- ✓ Sanierung / Erhaltung / Umbau
- ✓ Geotechnik / Spezialtiefbau
- ✓ Zustandsanalysen und Erstellung von Gutachten
- ✓ Strassenbau
- ✓ Brandschutz

Runge AG

Buchholzstr. 50 | 8750 Glarus | Schweiz | Tel. +41 (0)55 645 60 10 | info@runge-ag.ch | www.runge-ag.ch



Herbstwanderung



Am 20. September trafen sich 11 RBT`ler an der Talstation der Braunwaldbahn voller Freude auf die kommende Herbstwanderung. Dieses Jahr soll es auf den Ortstock gehen. Ein Gipfel der für seine bezaubernde Aussicht auf das Glarnerland bekannt ist.

Mit der Braunwandbahn ging es dann zuerst nach Braunwald hoch. Nach einem kurzen Einlaufen ging es weiter mit der Gumenbahn bis zum Berggasthaus Gumen.

Nun galt es unsere Kondition zu beweisen. Gemütlich starteten wir Richtung Untere-Bützi. Nach einigen Trinkpausen dann weiter, immer schön auf dem Hochplateau über Braunwald bis zum Bärentritt. Vor uns liegt nun ein etwas steileren Anstieg mit den letzten 700 Höhenmeter. Durch Geröll kämpften wir uns hoch bis zur Furggele, wo wir dann das erste Mal auch auf die andere Seite Richtung Glattalp sehen konnte. Nach einer kurzen Verpflegung nahmen wir dann schliesslich noch den Endsprint in Angriff. Über



schöne Wege und einer Schlüsselstelle mit etwas Felsen näherten wir uns dann schliesslich dem Gipfelkreuz. Oben angekommen wurden wir dann tatsächlich mit einem atemberaubenden Ausblick belohnt. Das angekündigte schlechte Wetter blieb noch etwas an den südlichen Glarneralpen hängen und wir konnten die Gipfelrast bei herrlichem Sonnenschein geniessen.

Runter ging es zuerst derselbe Weg bis zum Bärentritt. Von da stachen wir dann direkt runter nach Braunwald, dem Einkehr im Restaurant entgegen. Der Schlussabstieg hatte es nochmal in sich und wir waren dann froh, auch unten angekommen zu sein. Heidi und Hedy reservierten uns bereits einige Plätze im Restaurant UHU, wo wir bei Kaffee, Bier, Kuchen und weiteren Köstlichkeiten die Wanderung ausklingen liessen, bevor es dann mit der Bahn wieder runter in Thal ging. Ein erfolgreicher Tag danke super Wetter, guter Teilnahme und geselliger Gesellschaft.





Schneeschuhaulausch Elm

Dieses Jahr wird der Schneeplausch leider aus den bekanten Gründen nicht stattfinden können. Aber schauen wir doch nochmals zurück auf anfangs 2020. Am erster Februar traf sich eine Gruppe von 16 RBTlern zum alljährlichen Schneeplausch, was meistens eine Schneeschuhwanderung beinhaltet.

Wir trafen uns um halb 4 nachmittags bei der Talstation der Sportbahnen Elm.

Das Wetter schien noch mitzu-machen, hatte die Wetterprognose doch Regen und Sturm angesagt. Doch Föhn sei



Dank blieben wir fast bis zum Schluss trocken.

Die Route führte uns von der Bergstation über den Hengstboden zur Wildbeobachtungsplattform und wieder zurück beim Matt Hüttli vorbei über Bischof zurück zur Bergstation. Dort angekommen kehrten wir im Restaurant Ämpächli ein und genossen ein feines Fondue. Da wegen Schneemangel und Regen die Schlittelbahn gesperrt war, nahmen wir anstatt den Schlitten alle wieder die Gondel zurück ins Tal.

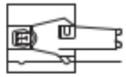


linthstz
sauber.
transparent.
zeitgemäss.

Bauunternehmung

Telefon 055 647 80 10
www.linthstz.ch



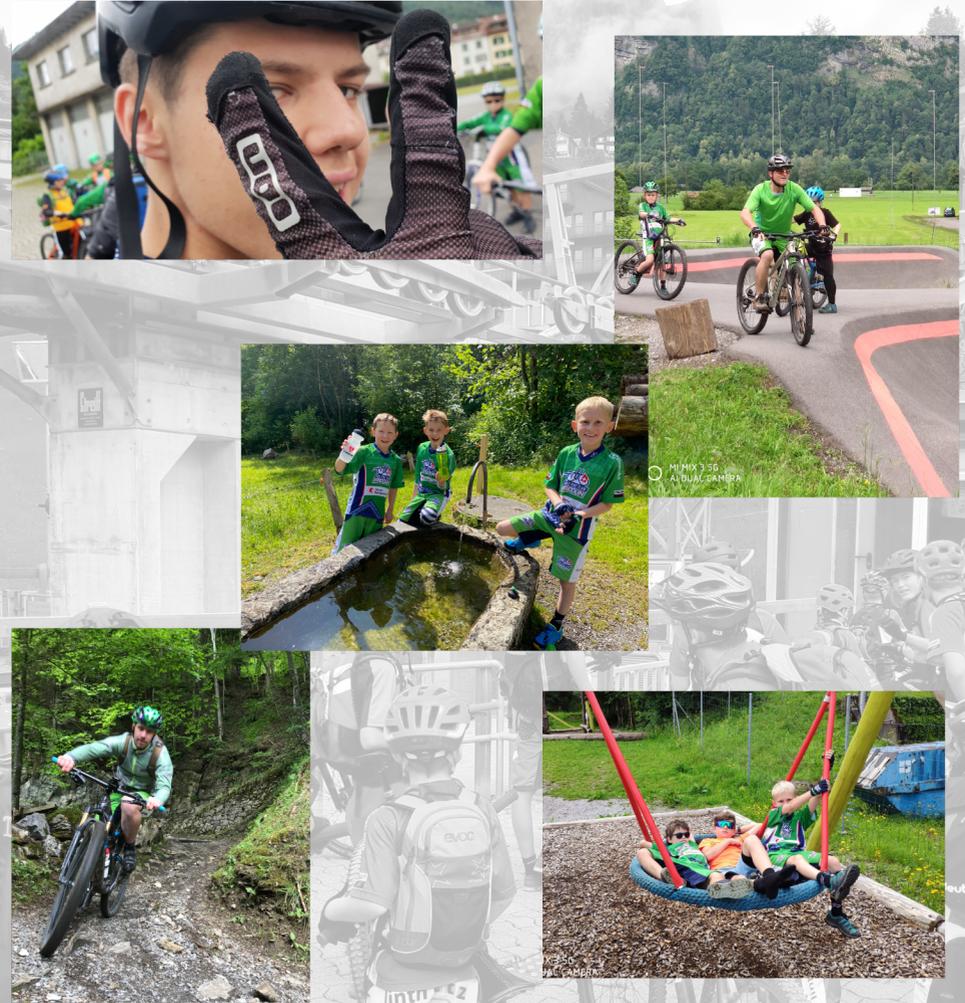


F+

FRIDOLIN+ APP
Wir wollen DEIN Video!

Für das Video bitte Fridolin+ App downloaden und dieses Bild scannen.

Überraschend. Innovativ.



Impressum RBT news - offizielles Organ vom Rad.Bike.Team.FRIDOLIN

Herausgeber: Rad.Bike.Team.FRIDOLIN

Layout: Ueli Rhyner

Redaktion: Ursula Eugster, diverse Beiträge von Mitgliedern

Redaktionsadresse: Samuel Schindler, Rütistalden 9, 8774 Leuggelbach,
e-mail: sschindler@gmx.ch

Druck: Fridolin Druck und Medien, Walter Feldmann AG

Auflage: 200 Stück erscheint 1x jährlich

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 01. Oktober 2021





Danke!

Auch in diesem speziellen vergangenen Corona-Jahr durften wir im Vorstand von zahlreichen Seiten Lob für die RBT-Arbeit entgegennehmen. Dieses möchte ich jedoch an alle Mitglieder weitergeben, denn ohne Euch wäre es nicht möglich, Veranstaltungen durchzuführen und auf Eure Hilfe zu zählen. Allen Sponsoren, Verbänden und Behörden danke ich ganz herzlich für die Verbundenheit mit dem RBT. Ein besonderer Dank geht auch an Ueli Rhyner der hat das Zepter zur Gestaltung dieser neuen Ausgabe der RBT-News in die Hand genommen hat.

Schindler Samuel, Präsident Radbiketeam Fridolin

M1 256